



Konsequenz aus Zypern-Krise: Grünen-Abgeordneter im Europa-Parlament fordert europäische Regierung

Konsequenz aus Zypern-Krise: Grünen-Abgeordneter im Europa-Parlament fordert europäische Regierung
Die Grünen im Europa-Parlament fordern als Konsequenz aus der Zypern-Krise eine europäische Regierung. Der Europa-Abgeordnete Giegold sagte in hr-iNFO, die Menschen in Zypern hätten das Vertrauen verloren und seien wütend auf Europa. Grund dafür sei, dass Europa keine Regierung habe, die mit Krisenländern verhandeln könnte. Sven Giegold schließt daraus: "Wir brauchen so etwas, wie eine europäische Regierung und nicht lauter national legitimierte Finanzminister, die ihre Kollegen unter Druck setzen." Die EU-Kommission sei eben keine Regierung, weil sie nicht vom Parlament eingesetzt sei, sondern aus Abgesandten der Mitgliedsländer bestehe. Der Grünen-Politiker sagte in hr-iNFO: "Eine richtige Regierung gibt es in Europa nicht, und damit gibt es auch niemanden, der legitimiert wäre, ein Land so unter Druck zu setzen." Giegold sagte weiter, dass Deutschland als einer der "Buhmänner" dargestellt werde, liege daran, dass die größten Länder tendenziell in die Verantwortung gedrängt würden, weil eine europäische Führung fehle. Laut Giegold hat die Bundesregierung nicht dazu beigetragen, die Ressentiments gegen Deutschland zu verbessern. "Sie hat in der Art und Weise, wie sie lange in der Krise aufgetreten ist, eher herzlos agiert und sich in Deutschland an dem jeweiligen nächsten Wahltermin orientiert", so Giegold in hr-iNFO. Verwendbar bei Nennung der Quelle hr-iNFO.

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.